



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Fragstück Des Christlichen Glaubens/ an die neue Sectische Predigkandten**

**Hay, John**

**Freyburg in der Eydgnoschaft, 1587**

**VD16 H 844**

Die 111. Frag.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-32773**

## Von den Bildern.

Die 109. Frag.

**W**essen alle die Abgötterer gnenet werden/so in dem Tempel Gottes haben Bildnussen auffgericht/wie wölte ihr dann Moysen des Lasters entschuldigen/ Exodi 40. Sollen auch die Bildnussen ein Abgötterey seyn/ so muß Gott selbs ein Erheber seyn der Abgötterey/dieweyl er hat gebötte/ Bildnussen zumachen vnd in seinen Tempel zu stellen/ Exodi am 25. Cap.

Die 110. Frag.

**D**er groß Genfisch Prophet bekändt/ es sey die Arch des Testaments die Bildnuß Gottes gewesen/ als er schreibt/ So jemandt fürwirfft/ es sey die Arch des Bunds Gottes Bildnuß gewesen/ dem gib ich zu antwort / Disß Zeichen sey den Israhelitern geben worden/ nicht das sie ihr gedancken dahin soltten setzen/ sondern das disß ihren zur hilff solte dienen/ sich darmit zu dem Geistlichen Gottsdienst zurichten/ so weyt Caluinus/ Weyter so beweyht die heilige Schrift/ das die Propheten der Arch grosse Ehr bewisen haben/ ohne schein der Abgötterey/ Josue 7. 2. Reg. 6. Warumb scheltet ihr dann die Catholischen als Götzendiener/ wann sie die Bildnuß Christi oder seiner Heiligen ehren/ so sie doch auch zur hilff dienen/ vns zum Geistlichen innerlichen Gottsdienst auffzurichten/ fürnemblich dieweyl wir vnser Gedancken nicht in die Bildnuß stecken/ sonder richten alle Ehr die ihnen bewisen wirdt/ auff Christum selbs vnd seine Heiligen die sie fürbilden.

Die 111. Frag.

**D**ieweyl Caluinus abermal schreibt/ das die Cherubin des halb vmb die Arch des Bunds waren/ darmit die Gläubigen so offte sie zum Heiligtumb kamen/ Gott zu dienen/

sich?

sich erinnern solten/wie die Engel als Zeugen/selbs da gegenwertig wären/warumb wöllet ihr dann den Christgläubigen nit auch gestatten Bildnussen der Cherubinen vnd Engeln in ihren Kirchen zuhalten?

Die 112. Frag.

**I**st dann das nicht ein gräuwliche Lasterung/das ihr saget/ Es sey kein vnderscheid zwischen den Bildnussen Christi/ oder Marie seiner werden Mütter/vnd den Bösen Jupiters oder Venus/vnd das disen Bösen gleichsam so grosse Ehrsenbietung gebüre/als den Bildnussen Christi oder Marie.

Die 113. Frag.

**S**Inde dann alle Bildnussen lauter Abgötter/wie ihr saget/ vnd Johannes der H. Euangelist ermahnet/wir sollen vns vor den Abgöttern hüten/Auß was ursach hat dann Besza verschaffet auff Kupffer zustecken/vnnd in Truct zugeben die heilige Hauptstatt Genff mit sampt der verfluchten obersten Seccienmeistern Contrafacturen/deßgleichen entgegen auch derselben etlicher Catholischen/die euwer Calvinische Sect als abgesagte Feindt widersprochen vnd verworffen haben.

Die 114. Frag.

**W**olan verantwortet diß auch/Soll es vngebürlich vnnd Gottlosseyn/Christi deß Herren/Marie vnnd der Aposteln Bildnussen halten/vnangesehe/das solcher Brauch so lange zeyt in der Kirchen löblich vnd nusslich ist gehalten vnd bestätigt worden/warumb solt es dann euch recht seyn die Contrafacturen vnd Bildnussen deß Caluini/Beze/Jupiters vnnd Venus zuhaben/dann es offenbar ist/wie das vil der Neuwgläubigen Calvinischen Christen/solche Bildnussen nicht allein in ihren Kammern verschlossen halten/sonder auch öffentlich herfür stellen/vnd was mehr ist/als ein liebes Kleinodt am Hals tragen.